

Andreas Weerda
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion Gemeinderat Hinte
Landesstraße 5
26759 Hinte
Tel: 04925/378
Mobil: 0160/8232828



8 MÄRZ 2022

Gemeinde Hinte

z.Hd. Herrn Bürgermeister Uwe Redenius

Brückstraße 11a

26759 Hinte

Aufnahme und Fortführung von Planungen, um einen Jugendplatz in der Gemeinde Hinte zu errichten.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt, Planungen aufzunehmen und fortzuführen, um einen Jugendplatz in der Gemeinde Hinte zu errichten. Das Jugendparlament sowie Vertreter der Fraktionen sowie Jugendverbände sind aktiv einzubinden.“

Begründung:

Das Land Niedersachsen hat das Programm „Startklar in die Zukunft“ initiiert. Ziel ist es, die Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen, um die sozialen Folgen der Corona-Pandemie gerade für Kinder und Jugendliche abzufedern.

Maßgeblich ist die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Schaffung von Jugendplätzen in den Kommunen. Das Land Niedersachsen gewährt

„Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Schaffung von Treffpunkten für junge Menschen im öffentlichen Raum, um ihnen den notwendigen Austausch mit Gleichaltrigen zu ermöglichen“. (...)

„Gefördert wird die Schaffung und Aufwertung von Jugendplätzen mit dem Ziel, eine nachhaltige Aufenthaltsqualität für junge Menschen ab 14 Jahren in ihren Quartieren zu schaffen. Jugendplätze sind Plätze im Freien, die sich als Treffpunkte für Jugendliche eignen.“

Zuwendungsempfänger ist der Landkreis Aurich, der die Mittel an die kreisangehörigen Kommunen weiterleiten wird. Nach Informationen durch die Kreisjugendpflege Aurich werden die Gelder nach Einwohnerzahlen verteilt. Für den Landkreis Aurich sind entsprechenden des Zuwendungsschlüssels drei Jugendplätze möglich.

Nach Ziffer 5.3 der Richtlinie beträgt die Höhe der Zuwendung pro neu geschaffenen oder aufgewerteten Jugendplatz bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 35 000 EUR.

Vorgesehen ist es, auf der Grundlage der o.g. Richtlinie einen Jugendplatz in der Gemeinde Hinte zu planen und diese Planungen als Projekt über den Landkreis Aurich beim Land Niedersachsen anzumelden.

Hintergrund für den Vorschlag, einen Jugendplatz einzurichten, sind Bemühungen des Jugendparlamentes der Gemeinde Hinte sowie Anregungen aus der SPD-Fraktion. So war die Einrichtung bereits Bestandteil unseres Wahlkampfprogramm 2021 und wurde da maßgeblich durch unsere Fraktionsmitglieder Paul Bents sowie Erik Heeren vorangebracht.

Nachfolgend wird in Auszügen das Konzept zum Jugendplatz Gemeinde Hinte, erstellt vom Paul Bents und Erik Heeren in Rücksprache mit dem Jugendparlament der Gemeinde Hinte.

Warum ein Jugendplatz in Hinte?

Für Jugendliche gibt es, so auch in der Gemeinde Hinte keine öffentlichen Plätze, die frei zugänglich sind und Spaß sowie Anregung ermöglichen. Meist halten sie sich an informellen Treffs auf, was in der Bevölkerung nicht selten zu negativen Äußerungen und Vorurteilen führt. In den Ortschaften der Gemeinde Hinte kommt es seit Jahren zu Konflikten mit Anwohnern oder Einrichtungen.

Dieser Mangel an öffentlichen Freizeittreffs ist für die Entwicklung der Jugendlichen in Gemeinde nicht zuträglich. Gerade Jugendliche brauchen Räume, die sie sich aneignen, besetzen, gestalten und verändern können. Sie benötigen den öffentlichen Raum, um sich darzustellen, denn sie befinden sich in einer Entwicklungsphase, in der sie sich mit sich selbst und mit ihrer sozialen Umwelt auseinandersetzen.

Werden Jugendlichen keine öffentlichen Plätze gegeben, dann kann das zu Rückzug, Isolation, sozialer Inkompetenz, mangelnder Konfliktfähigkeit und fehlenden Meinungs austausch führen und dem Gefühl, ausgegrenzt zu sein, Vorschub leisten. Viele der gesundheitlichen und sozialen Schwierigkeiten, die Jugendliche heute haben, hängen hiermit direkt oder indirekt zusammen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass auch Aggression und Gewalt, die in der Öffentlichkeit beklagt werden, darauf zurückzuführen sind, dass keine Freiräume für natürliche und gesunde Aggression zur Verfügung stehen. (aus „Offene Treffpunkte und Aktionsplätze für Jugendliche“, März 2000, Universität Bielefeld).

In aktuellen Gesprächen mit Jugendlichen und Dorfbewohnern wird die Variante eines Jugendplatzes bevorzugt.

In Gesprächen mit Jugendlichen und dem Jugendparlament wurde festgelegt, dass Tische und Bänke für eine Hütte, und Sitzmöglichkeiten sowie eine Feuerstelle benötigt werden. Es geht um ein Miteinander und weniger um ein nur auf sich zentriertes Vorgehen.

Ziele

Durch die Beteiligung und selbständige Gestaltung erhalten die Jugendliche positive Verstärkung und Motivation durch das Ergebnis ihrer geleisteten Arbeit. Dadurch wurde das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt, sowie die gemeinsame Interaktion und deren Verbundenheit und das soziale Miteinander. Zudem wird das Verantwortungsgefühl für den Platz und dessen Inventar gesteigert. Dieses Konzept dient dabei lediglich als Hilfestellung und soll die Arbeit der Jugendlichen nicht vorwegnehmen. Das Konzept war aber für einen Antrag im Förderprogramm Ende 2021 notwendig.

Durch die Teilnahme, Entwicklung und Umsetzung des nachhaltigen Projektes Jugendplatz werden zudem folgende Ziele verfolgt:

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Ausbau der Angebotsstrukturen für Kinder- und Jugendliche der Gemeinde Hinte
- (Frei) Räume werden ermöglicht
- Jugendliche identifizieren sich mit ihrem Wohnort und wirken mit
- Jugendliche lernen durch die Umsetzung des Projektes Lebensrelevante Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Sozialkompetenzen, Kritikfähigkeiten, usw.
- Erweiterung der sozialen Fähigkeiten und Vermittlung von Fertigkeiten durch gemeinsames Handeln, Planen, Organisieren und der Durchführung/Umsetzung
- Wertschätzung für ein Miteinander und dem Geleisteten wird gefördert und respektiert.
- Vielfältige Chancen für eine positive persönliche und soziale Entwicklung ➤ Sucht- und Gewaltprävention
- Förderung von Kooperationsprojekten wie z.B. mit Vereinen, Verbänden, Schulen usw.

Leitfaden und Prinzipien für die offene Jugendarbeit und des Jugendplatzes

- Offen und niederschwellig
- Beteiligung und Mitbestimmung
- Freiwilligkeit
- Integration
- Gewaltfreiheit
- kein Leistungsdruck
- offene Angebote
- Beachtung von jugendkulturellen Bedürfnissen ➤ Toleranz/Respekt

Die Nutzung des Platzes wird für alle Altersstrukturen frei zugänglich sein, da es sich um eine öffentliche Spiel- und Freizeitfläche handelt.

Durch die Anbindung zu ortsansässigen Einrichtungen

steigt die Attraktivität des Platzes und ermöglicht ein **Miteinander mit den einzelnen Vereinsstrukturen/Kulturen.**

Nutzung

Die Nutzung des Platzes wird öffentlich und für alle Altersstrukturen frei zugänglich sein, da es sich um eine öffentliche Spiel- und Freizeitfläche handelt. Besucher werden auf notwendige Verhaltens- und Umgangsregeln hingewiesen.

Durch eine Lage und Entfernung zu Wohnsiedlungen bietet der Jugendplatz für die Kinder und Jugendlichen einen adäquaten Sozialraum.

Wichtige Stichwörter zur pädagogischen Arbeit auf dem Jugendplatz ist die Weiterentwicklung von Jugendsozialräumen, Gewalt- und Suchtprävention, Integration sowie die Beteiligung und die Einbindung der Jugendlichen in Form von ehrenamtlichen Engagements wie z.B. bei Sportangeboten, Platzpflege.

Ausstattung

- *Überdachung Pflasterung für Sitzmöglichkeiten mit Beleuchtung*
- *Multifunktionsfläche (Gepflasterter Bereich)*
- *Tischtennisplatte*
- *Tische und Bänke*
- *Feuerstelle*

Mögliche Erweiterungen

- *Frischwasseranschluss*
- *Stromanschluss*
- *Komposttoilette*

Dieser Vorschlag beruht auf Gesprächen mit Jugendlichen, ersten Ideen des Jugendparlamentes sowie Musterbeispielen von verschiedenen Jugendplätzen in Deutschland.

Raum für Kooperationen

Um ein Miteinander zu erleben bietet der Jugendplatz eine Vielzahl an Möglichkeit, Kooperation mit anderen Trägern der Jugendhilfe, Sportvereinen und Schulen durchzuführen und zu erweitern. Hierbei können Veranstaltungen, Feiern oder die regelmäßige Nutzung verbinden und vorhandene Ressourcen nutzen.

Angebote

- selbstständige Nutzung der vorhandenen Freizeit-, Spiel- und Sportangebote auf dem Platz mit der Möglichkeit, sich diverse vorhandene Spielmaterialien auszuleihen.
- betreute Sport- und Turnierangebote wie z.B. Basketball, Fußball, Tischtennis usw.
- betreute Angebote im jugendkulturellen Bereich
- Beteiligungsaktionen zur Instandhaltung und Pflege des Geländes
- Beteiligung von ehrenamtlichen Helfern bei Veranstaltungen
- Sommerferienprogramm
- Durchführung von Kooperationsveranstaltungen, wie z.B. Schulen; Vereine

Kooperationen

Neben den Jugendlichen soll eine aktive Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden in Hinte, durchgeführt werden.

Kostenschätzung

Je nach Grad der Umsetzung ist mit Kosten zwischen 40.000,00 und 50.000,00 € zu rechnen.

Über die Vergabe der Fördermittel wird erst am 30.09.2022 entschieden. Ziel der SPD-Fraktion ist es, mit den hier vorgestellten Überlegungen und dem hier vorgestellten Konzept diese Fördermittel zu erhalten, um den Jugendplatz in der Gemeinde Hinte umsetzen zu können.

SPD-Fraktion im Gemeinderat Hinte
Hinte, den 08.03.2022

Andreas Weerda
Fraktionsvorsitzender

Erik Heeren

Paul Bents